

Intelligenzblatt

A U T

Bereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 80.

Sonntag, den 6. October

1844.

h.) Bei **Carl Reichhard und Söhne** in **Güns**
ist so eben erschienen und zu haben bei
Hartleben & Altenburger,

Buchhändler in Pesth,
so wie in allen soliden Buchhandlungen:
Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.
Erster Unterricht
in der ungarischen Sprache,
oder
Kurzgefasste ungarische Sprachlehre,
nebst einem kleinen Wörterbuche als Anhang. Stets gebunden 20 fr.
C. W. Die Nützlichkeit dieses Buches hat sich durch die allgemeine Ver-
breitung der zwei ersten Auflagen so genugsam dargethan, daß wir
um jeder weiteren Anpreisung enthalten.

Eben daselbst ist erschienen und zu haben:
Vorschule der ungar. Sprache.

Von
Professor Turesányi.
Zweite sehr vermehrte Auflage, stets gebunden 18 fr. C. W.

Zweimal 52 biblische Geschichten
für Schulen und Familien. Mit 130 Holzschnitten. Stets gebunden
14 fr. Conv. Münze.

Empfehlung.

Da ich in **Neu-Pesth** (Föther-Gasse, Gasthof „zur ungarischen Krone“) eine **gemischte Waarenhandlung** unter dem
Ewilde „zur weißen Taube“ etablirt habe, so erlaube ich mir
ein geehrt. Publicum hievon zu benachrichtigen und empfehle mich
einem geneigten Zuspruche, reelle Bedienung mit stets guten und frischen
Waaren zu den billigsten Preisen versichernd. Zugleich mache ich hienit
die Anzeige, daß in meiner obenerwähnten Handlung auch die **F. F.
Lotto-Collectur** für die Ziehungen in **Ofen**, sich befindet und
daß bereits Einlagen für die nächste am 13. d. M. stattfindende Ziehung
angenommen werden.
Neu-Pesth, 5. October 1844. **T. Albini.**

Fertige Meßkleider,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-,
Silber- und Goldreihen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten;
von Damasten auf Bahnen; wie auch von ganz schwarzen violetten
und carmoisin Gros de Naples, Moires und Gürtelwändern, sind zu
bekommen in meiner Seiden- und Modewaaren-Handlung in Pesth, in
der Waignergasse, „zum Hirschen“, allwo auch alle beliebigen Bestel-
lungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Infuln, Velum,
Kochetten, Birot's, Bahrtücher, Alben, Speisebenteln, u. u., auf das
Schnelleste und Billigste zu versehenen angenommen werden.
Franz Xav. Hirsch.

Schönste, gut gezogene, edle Obstbäume,

nämlich von **Apfel-, Birn-, Kirschen-, Pfirsichen-, Aprikosen-,
Nüssbaum-, Mandeln-, Maulbeer- und Pappel-**
Obstbäumen und **Apfelstämme** zu 27 kr., u. **Äpfel** zu 18 fr. C. W.,
laut dem so eben erschienenen Verzeichniß, welches gratis verabfolgt
wird, zu haben, und Aufträge hierauf werden bis längstens 20. Oc-
tober angenommen bei
Carl Mayr in Pesth,
„zum grünen Kranz“ an der Donau, Ecke des Klopfinger'schen Hauses.

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG
in **Pesth** (Christophplätzchen), und bei **Joseph Benzur** in **Eperies**
ist zu haben:

Die wohlfeilste Ausgabe
von
Capitän Marryat's
sämmtlichen Werken.
Neu aus dem Englischen
von
Dr. Carl Kolb.
Enthält:

Perceval Keere	1 fl. — fr. C. W.
Jacob Ehrlich	1 „ — „ „
Der Pirat. — Die drei Rutter	— „ 45 „ „
Joseph Rußbrock, der Wilddieb	1 „ — „ „
Königs-Eigen	1 „ — „ „
Widshipmann Cash	1 „ — „ „
Violet's Reisen und Abenteuer	1 „ — „ „
Der fliegende Holländer	1 „ — „ „
Newton Korster	1 „ — „ „
Ratilin, der Raffer	1 „ — „ „

Obige wohlfeilste Ausgabe, wovon die Romane einzeln ohne
Preiserhöhung abgegeben werden, wird in diesem Jahre vollständig
erscheinen, auch jedes neue Werk Marryat's schnellstens in die Hände
des Publicums bringen. Stuttgart, 1844.
Verlagshandlung von **Adolph Krabbe.**

v) **Echte Haarlemer**
Blumenzwiebeln,

als: **Hyacinthen, Tulpen, Narcissen, Tacetten,
Crocus, Anemonen, Ranunkeln** etc. etc., ferner
Camellien,

Rhododendrons, Azaleen, Fuchsen, Verbenen,
etc.
sind in den ausgezeichnetsten neuesten Sorten, zu den billigsten Prei-
sen, laut dem bereits erschienenen Verzeichniß, welches gratis verab-
folgt wird, zu haben bei
Carl Mayr in Pesth,
„zum grünen Kranz“
an der Donau, Ecke des Klopfinger'schen Hauses.

d) **Obstbäume = Verkauf.**

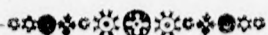
v) Aus meiner eigenen Baumschule kann ich diesen Herbst jedes
Quantum und in jeder Größe, selbst schon tragbare **Apfel- und
Birnabäume** in den besten Sorten abgeben, und für jeden Boden ge-
eignet, besonders empfehlen.
Pesth, 4. October 1844. **J. Ch. Hassenstab,**
„zum schwarzen Hund“ in der Bäckergasse.

e) **„Pesti czukorgyar-egyesület.“**
Nachdem der verw. Ausschuß der Pesther Zucker-Fabrik-Gesell-
schaft die Erzeugung des Rohzuckers jedenfalls im Herbst des künftigen
Jahres auch in Gang zu bringen beschlossen hat, so wird dies hienit
den in der nächsten Umgebung von Pesth und Ofen wohnhaften Her-
ren Landwirthen mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, ihre Of-
ferte in Betreff der Rüben-Lieferung unter Angabe von Quantität
und Preis loco Pesth an die Gesellschaft je eher einbringen zu wollen.
Pesth, am 2. October 1844.
Joseph Vereby, Vereins-Secretär. e)

k) **Messingarbeiter**
für Maschinen und Apparat-Arbeiten werden unter vorthellhaften Be-
dingungen in die **J. Werther'sche Messing-Fabrik, Christinastraße**
in Ofen, aufgenommen.

(h) **Neue Verlags-Unternehmungen der Martin Edlen v. Hochmeister'schen
Buchhandlung in Hermannstadt.**

(Preise in Conv. Münze.)



So eben ist erschienen und bei

GUSTAV HECKENAST IN PESTH

zu haben:

**Schul- u. Reisekarten des Großfürstenthums Siebenbürgen,
nach den besten Hilfsquellen.**

Ein schön lithographirtes Blatt in Regal-Folio mit roth eingedruckten Ortspositionen und
Straßenzügen. Preis: 1 fl. Conv. Münze.

Diese von einem Ingenieur-Officier fleißig und correct gezeichnete, und sauber und nett ausgeführte Schul- und Straßenkarte wird
sich jedem Freund der Landeskunde auf den ersten Anblick empfehlen. Es ist damit einem längst gefühlten Bedürfniß abgeholfen.

Um die Straßenzüge und Ortspositionen übersichtlicher zu machen, sind dieselben in rothem Druck ausgeführt, was bei einem Ge-
birsland wie Siebenbürgen der Deutlichkeit wegen nöthig war; freilich sind die Verlagskosten dadurch bedeutend vergrößert worden, so daß
der obenangemerkte Preis auf das Billigste berechnet ist.

Eine wohlfeilere Ausgabe dieser Karte wird erscheinen, sobald der erste Abdruck, wie wir wünschen und hoffen, recht bald vergriffen
sein wird.

Ferner ist daselbst erschienen:

Abhandlung über das Verbrechen der Desertion,

nach den für die k. k. österreichische Armee erlassenen Gesetzen,

bearbeitet von

Johann Nahlik,

k. k. Hauptmann und Auditor des k. k. Baron Bianchi 63. Linien-Infanterie-Regiments.

Das angezeigte Werk, das mit Bewilligung des hochk. k. Hofkriegsrathes erschienen, umfaßt in einer systematischen Darstellung
alle jene zahlreichen Anordnungen, welche in Bezug auf das Verbrechen der Desertion in strafgerichtlicher, politischer und öconomischer Be-
ziehung ergingen, und hat zum Zwecke, nicht nur den Militär-Richter, sondern ganz vorzüglich den Officier sowohl bei den Linien- als
Grenztruppen und den politischen Beamten in jedem der so verschiedenen Vorkommnisse, die sich bei einem Deserteur ergeben können, nicht
nur vollkommen zu belehren, sondern ihm über alle dort aufgestellten Grundsätze und Anweisungen auch die zuverlässige Verurtheilung dadurch
zu verschaffen, daß überall auch das betreffende Gesetz mit Datum und Weichsitzzahl angeführt ist. Schon nach ihrem Titelblatte beschäftigt
sich also diese Abhandlung nicht mit etwaigen Entwürfen, sondern durchaus mit etwas schon Bestehendem, und soll überall nur auf Grund-
lage des Gesetzes belehren und Rath schaffen.

Das Werk, so viel als möglich in gedrängter Kürze gehalten, 13 Druckbogen stark, ist auf milchwelken Papier schön gedruckt. Der
noch bestehende Pränumerationspreis ist 1 fl. 30 kr.

Zugleich erlauben wir uns alle verehrten Literaturfreunde auf das baldige Erscheinen des früher angekündigten großen Nationalwerkes
für Ungarn und Siebenbürgen, unter dem Titel:

Historisch-genealogisch-geographischer Atlas,

zur Uebersicht der Geschichte des ungar. Reiches, seiner Nebenländer und der angrenzenden
Staaten und Provinzen.

Zusammengestellt von

Joseph Bedeus v. Scharberg,

königl. siebenbürgischer Hofrath und Ober-Landescommissär,

ergebenst aufmerksam zu machen und zur Subscription höchlichst einzuladen.

Mehrfache Hindernisse machten es der Verlagshandlung bisher unmöglich, dieses mit großem Verlangen erwartete Geschichtswerk erschei-
nen zu lassen. Jetzt, nachdem sich dasselbe unter der Presse befindet, gereicht es uns zum besondern Vergnügen, das baldige Erscheinen anzukündigen.

Wir erhalten uns jeder weiteren Anpreisung; der hochgeachtete Name des Herrn Verfassers bürgt für die Gediegenheit des Werkes und
Kenner von Geltung haben darüber schon kritisch abgestimmt; wir begnügen uns daher bekannt zu machen, daß zu Erleichterung der An-
schaffung das Werk in 8 Lieferungen in Groß-Folio im Pränumerations-Preis von 1 fl. erscheinen wird. Ende September erscheint die erste
Lieferung, mit der die Letzte in Vorhinein gezahlt wird.

Der Pfarrhof zu Kleinschenk und die Schlacht am Brodsfelde.

Zwei vaterländische Erzählungen

o o n

Dr. D. Roth.

Nachdem die erste dieser Erzählung bei ihrem Erscheinen in der Transsilvania das gespannteste Interesse des Publicums in Anspruch
nahm und mehrfache Aufforderungen einen nochmaligen Abdruck wünschten, so haben wir uns in Gemeinschaft mit dem Verfasser entschlös-
sen, einen Cyclus historischer Novellen und Erzählungen aus Siebenbürgens

Vorzeit und Gegenwart

mit dem Obenangezeigten zu beginnen.

Wir rechnen dabei auf zahlreiche Theilnahme um so mehr, nachdem der Anfang in Vorhinein schon günstig beurtheilt wurde und das
Erzählertalent des verehrten Herrn Verfassers unter seinen Freunden allgemein bekannt ist.

Erscheint in Lieferungen zu 12 kr. Die erste Lieferung wird Ende September ausgegeben.

d)

„Pesti czukorgyár-egyesület.“

Nachdem der verw. Ausschuss der Pesther Zucker-Fabrik-Gesellschaft den Bedarf der Raffinerie an inländischen Rohzucker schon von jetzt an successive einzukaufen beschlossen hat, so werden hienit sämtliche Herren Rohzucker-Producenten Ungarns aufgefordert, von jenen Parteen, welche sie der Gesellschaft zum Kaufe anzubieten beabsichtigen, je eher je lieber — versiegelte Muster nebst Angabe der Quantität und des Termins der Ablieferung loco Pesth einzusenden, worauf die Gesellschaft den Preis, der für jede einzelne Partie bezahlt werden kann, bestimmen und den respectiven Eigenthümern mittheilen wird.

Es wird zugleich bekannt gemacht, daß der genannte verw. Ausschuss auch schon im Sinne des Art. 14 der Statuten, das Schema verfaßt, d. h. mehrere inländischen Zuckermuster mit Bestimmung der Preise jeder einzelnen Qualität classificirt habe, welche bei Herrn Franz Jálies (Königs-gasse Nr. 1369) zu Jedermanns Einsicht bereit liegen. Pesth, am 3. October 1844.

Joseph Vereby, Vereins-Secretär. e)

Eröffnung des neuen Gasthofes „zur ungarischen Krone“ in Neu-Pesth.

Gefertigter mache hienit einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeig, daß ich den neuen Gasthof in Neu-Pesth, unter dem Schilde: „zur ungarischen Krone“, bezogen habe und heute Sonntag, den 6. October, eröffne. Die angenehme, von dem löstigen Straßenstaube freie Lage desselben in der Föther-Gasse, die freundlichen, sehr geräumigen Localitäten (darunter auch ein Billardzimmer) u. prompte Bedienung mit guten Speisen und Getränken zu billigen Preisen ermuntern mich zu der Hoffnung recht zahlreichen ehrenden Besuches. Besonders angenehm dürfte dieses Etablissement den achtungswürdigen Pesther Gästen sein, da eine herrliche Straße durch eine ununterbrochene Allee von Pesth nach Neu-Pesth führt, da diese rasch zunehmende Colonie, welche einer schönen Zukunft entgegengeht, von Pesth aus gern besucht wird, da eigene Stellwägen die Verbindung zwischen Pesth und Neu-Pesth unterhalten, und da der Mangel eines Gasthauses in Neu-Pesth für Gäste von Distinction bisher sehr gefühlt war. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, des mir zu Theil werdenden ehrenvollen Vertrauens mich stets würdig zu bewelsen.

Neu-Pesth, am 6. October 1844.

R ó s a,

Gastwirth „zur ungarischen Krone.“

h—z)

Champagner Weine

von J. Ferrler Fils et Comp. Chalons sur Marne, unter der Haut-volot gegenwärtig die beliebtesten Sorten von besten echten französischen Champagner sind en gros und im Detail billigst zu haben in der Weinhandlung des

Anton Koszgleba.

Theaterplatz Nr. 152. c)

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter macht hienit einem pl. t. Publicum die ergebene Anzeig, daß seine schon genugsam bekannten P. t. ausschließlich priv. Gemisch-elastischen Streichriemen als auch die neuerzeugten primär-magnetischen Scharfapparate mit der dazu gehörigen Metallplatte und Composition, wodurch Jedermann in Stand gesetzt ist, bei stumpfen Rasier- und Federmessern, selbst wenn die Schneide dick und kleine Ausbrüche hat, den höchsten Grad von Schärfe wieder herzustellen, in der Niederlage zu den festgesetzten Fabriks-Preisen der Tabak- und Cigarren-Handlung des Herrn Franz Kintner, in Hôtel „zur Königin von England“, in der großen Brückgasse in Pesth zu haben sind.

Pr. Goldschmidt in Wien und Berlin. v)

Zur gefälligen Beachtung.

Um die eingeführte Ordnung nicht zu stören, und daraus hervorgehenden Unconvenienzen zu begegnen, werden die pl. t. Reisenden gegliegend ersucht, ihr Gepäck am Tage der Abfahrt der aufwärtsfahrenden Dampfschiffe, falls es nicht schon, wie es hätte geschehen sollen, den Tag vorher abgeliefert worden wäre, bis längstens 6½ Uhr Morgens im Bureau abzugeben, da die Versendung des später einkommenden bis zur Abfahrt des nächsten Schiffes verschoben bleiben müßte. Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß das für die untern Dampfschiffe bestimmte Reisegepäck nur am Tage vor deren Abfahrt auf dem Bureau, und keineswegs am Landungsplatze übernommen werden kann.

Pesth, am 24. September 1844.

Pesther Dampfschiffahrts-Bureau. d)

In C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophplätzen), und bei Joseph Benzur in Eperles, ist so eben angekommen:

Theoretisch: practische Anleitung

zum

Straßen-, Brücken-, Wasser-

und

Hochbau.

Ein Handbuch für Baumeister und Bauwerk-leute von J. Voit,

Königl. Ingenieur. 2 Bände.

I. Band. Der Straßen- u. Pflasterbau, der Brückenbau.

II. Band. Der Wasser- und Hochbau.

Mit Abbildungen. Groß-Octav. Augsburg 1844. Geh. 6 fl. C. M.

Preisherabsetzung!

Bei

Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, ist zu haben:

Johann Peter Frank's

specielle

Pathologie und Therapie.

Deutsch von Dr. J. Sobernheim. 2 Bände, gebunden für 4 fl. 30 kr. C. M., früherer Preis 9 fl. C. M.

v.) Apotheke-Verkauf.

Im Marktsteck Füle, 1661. Neograder Comitats, ist eine Apotheke aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich um das Nähere an Ort und Stelle selbst erkundigen. e)

d.) Haus-, Dampfmahlmühle- u. Fournier-
Schneid-Maschinen-Verkauf.

Von Seite des Creditoren-Ausschusses der Michael und Katharina Hanke'schen Concurs-Masse wird bekannt gemacht, daß die zur obigen Masse gehörige, zu Pesth in der Theresienstadt, Anfangs Kettengasse, sub Nr. 1253 liegende Haus, wie auch die darin befindliche Dampfmahl- und Fournier-Schneid-Maschine, am 15. Oct. l. J. im städtischen Grund-Amts zum letztenmale der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und dem Meistbietenden Hindangegeben werden.

Pesth, am 4. October 1844.

Wilhelm Kund,
Masse-Verwalter.

d) Wirthshaus-Verpachtung.

Von Seite der k. k. Hof- und Staatskanzlei wird bekannt gemacht, daß am 4. Novanber Vormittag 10 Uhr in Pesth im k. k. Hof- und Staatskanzlei'schen Hause, vis à vis der Franziskaner-Kirche, das große Hofwirthshaus im Markte Soroksár mit einer ganzen Session verbunden, und der Schank mit eigenen verschiedenen Gerichten im ganzen Orte, dem Meistbietenden in Pacht gegeben wird, zu welcher Versteigerung auch die Israeliten zugelassen werden.

Die Bedingungen können in Gedelló in der Direction-Kanzlei, wie auch in Pesth beim k. k. Hof- und Staatskanzlei'schen Meistbietenden beim k. k. Hof- und Staatskanzlei'schen Meistbietenden eingesehen werden.

Pachtlustige, mit einem Reugelde und hinlänglichen Zeugnissen versehen, werden eingeladen.

Gedelló, den 30. September 1844.

d.) Versteigerung-Verkauf

wegen Pulververführung und Wagenbeifstellung.

Von Seite des k. k. Ofner Garnisons-Artillerie-District-Commando wird hienit kund gemacht, daß am 15. October 1844 sowohl bei dem Artillerie-Posto zu Komorn, und gleichzeitig im hiesigen k. k. Zeughaufe wegen Verführung von 110 Centnern Spreng-Pulver netto, in einem Sporeo-Gewichte von 156 Centnern 63 Pfund von Ofen nach Komorn, dann Beifstellung eines zweivährigen Wagens zur Fortbringung der Bagage für die Artillerie Escorte-Mannschaft, eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden wird; die an dieser Versteigerung Theilnehmen Wollenden mögen am besagten Tage um die 9. Vormittagstunde mit einem Reugeld von 15 fl. C. M. versehen im obgenannten Zeughaufe in der k. k. District-Kanzlei erscheinen.

Die betreffenden Versteigerungs-, respective Contracts-Bedingnisse werden vor der Versteigerung mitgetheilt werden.

Ofen, am 3. October 1844.

h.) Kundmachung.

Nachfolge Decrets der hohen k. k. obersten Hofpost-Verwaltung ddo. 22. Juli l. J. Zahl 1235/1520 hat die hochlöbl. k. k. allgemeine Hofkammer die Einrichtung von wöchentlichen Packpostfahrten von Ofen über Mohács, Pécs, Siklós, Eszék u. s. w. bis Semlin und auf derselben Route zurück zu gestatten geruht. Weiter hat die oben genannte Postbehörde mit Decret vom 3. d. M. Zahl 1235/1520 bestimmt, daß diese wöchentlichen Packpostfahrten am 5. October d. J. zu beginnen und sofort jeden Samstag stattzufinden haben.

Ferner hat die k. k. oberste Hofpost-Verwaltung beschloffen, den Lauf der Postwagen von Ofen nach Kaschau und zurück in der Art abzuändern, daß dieselben von Ofen statt an jedem zweiten Sonntage am vorhergehenden Donnerstage um 1 Uhr Nachmittags, von Kaschau aber, statt am Dienstage, an dem auf die Ankunft derselben folgenden Sonntage um 6 Uhr Abends abgehen gemacht werden, auf welche Art der Kaschauer Postwagen in Ofen an jedem zweiten Mittwoch um 5 Uhr Früh einreisen wird.

Mit dieser Cur's-Ordnung wird in Ofen am 10. October l. J. begonnen werden.

Dieses wird nun hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ofen, am 28. September 1844.

Von der k. k. Fahrpost-Hauptpostexpedition.

W. Maly m. p., Amtsvorsteher.
Joseph Herr m. p., Controllor.

h) Die Gläubiger des unter Concurs stehenden wäland Joseph Reumann, Einwohner zu Pesth, die bis jetzt noch nicht befriedigt werden sind, werden hienit aufgefordert, am 17. December l. J. 1844 Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten zu erscheinen, wo alsdann die Vollziehung der in dem Concursualproceffe gefällten Finafsentenz fortgesetzt und namentlich die activen Obligationen der Concursmassen unter den Gläubigern bis zur Summe ihrer respectiven Forderungen ausgetheilt werden, und zwar so, daß derjenige, der in der Reihe der Classification früher zu stehen kommt, von den fraglichen Obligationen auch früher wählen wird, als der nach ihm Folgende. Wer in Folge dieser Aufforderung zum festgesetzten Termine nicht erscheint, von dem wird vorausgesetzt, daß er die Wahl dem ihm Pächtsfolgenden überlasse.

Pesth, den 26. September 1844.

Isaak Nizloboda,
examinirter Magistratsrath

Protest.

Da dem Unterzeichneten bekannt gemacht wurde, daß unter seinem Namen auf das in Pesth gelegene Haus und sein anderes Vermögen mehrere Betrüger mit Hilfe eines falschen Schätzung-Büchchens Gelder zu kassen nehmen, wodurch schon mehrere falsche Wechsel auf den Namen des Unterzeichneten in Umlauf gebracht wurden, so wird hienit Jedermann zur Rettung seines eigenen Credits und Vermeidung der vorkommenden Betrügereien hienit ersucht, sich in Acht zu nehmen, die betreffenden Inhabanten aber aufzufordern, ihre falschen Forderungen ergraben zu lassen; — übrigens aber wird wieder die berührte Thatfache hienit öffentlich protestirt. Pesth, 23. September 1844.

Anton v. Gaalik,

(wohnt in der Schützengasse Nr. 362.)

d) Kundmachung.

Schiefersteinbruch-Verpachtung.

Von Seite des Diószgyöer königl. Kronbarrschafftlichen Präfectorates wird hienit bekannt gemacht, daß die Kisgyöer Schiefersteingrube am 14. October 1844 Vormittags in der k. k. königl. Waldamts-Kanzlei auf 3 nacheinander folgende Jahre vom 1. Novanber 1844 angefangen im Wege einer Versteigerung an den Meistbietenden in Pacht gegeben wird. Pachtlustige werden mit einem angemessenen Reugelde hiezu geladen. Die näheren Bedingungen sind beim königl. Präfectoratsamte und in der königl. Waldamts-Kanzlei einzusehen.

k) Kundmachung.

Halbfrucht- oder Kornlieferung.

Gemäß hoher General-Commando-Verordnung S. 2716 vom 22. v. M. wird Mittwoch den 16. October 1844 um 10 Uhr Vormittags bei dem k. k. Militär-Haupt-Verpflegungs-Magazin zu Ofen eine Versteigerung-Verkauf über 13,200 Preßburger Weizen Halbfrucht oder Korn für die Hauptstation Ofen abgehalten werden. Die Einkaufung in das Verpflegungs-Magazin hat in 2 gleichen Raten, und zwar: im November 1844 mit 6600 Weizen, und im December 1844 ebenfalls mit 6600 Weizen zu geschehen.

Die Unternehmer werden demnach vorgeladen, am obbesagten Tage und Stunde in der Verpflegungs-Kanzlei zu Ofen (dermal im Königsbau-Gebäude) mit ihren Anboten zu erscheinen, und sich mit einem Badium von 2000 fl. C. M., entweder in Baarem, oder in cursirenden Staatspapieren zu versehen; außer diesem Badium müssen sich jene Offerenten, welche dem Verpflegungs-Magazine noch nicht bekannt sind, mit einem ordentlichlichen Zeugnisse ausweisen, daß sie mit Rücksicht auf ihre Vermögen und Verlässlichkeit das Verarrium bei dieser Unternehmung vollkommen sicherstellen können. Die Herrschaften sind von dem Erlage des Badiums ausgenommen. Die übrigen Bedingungen können täglich in der hiesigen Verpflegungs-Amts-Kanzlei eingesehen werden. Ofen, am 1. October 1844.

h) Früchtenankauf.

Für den Bedarf der Schemnitzer Ackerbauwerke sind durch den Winter 1844 16,000 Preßburger Weizen schwerster Gattung, 1500 Weizen Roggen und 2500 Weizen Gerste gegen baare Bezahlung anzukaufen, und die Herren Producenten werden eingeladen, ihre allfällige Offerte in beliebigen Quantitäten, mit Beilegung von Mustern und bestimmter Angabe des Preises loco Windschacht bei Schemniz, dem königl. nied. ungar. Oberstkammergrafenamte bis 15. October d. J. zu übersenden, von wo aus dann über die Annehmbarkeit der Offerte und die sonstigen Bedingungen der Lieferung binnen 8 Tagen die Erklärung erfolgen wird.

Schemniz, den 12. September 1844.

Von dem k. n. u. Oberstkammergrafenamte.

h) Aukündigung.

Dörsen-Verkauf.

Bei dem k. k. Militär-Gestüt zu Bábolna, im Komorner Comitat, werden am 24. October 1844 neun Stück wohlgenährte und ausgewachsene Dörsen mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Kauflustige wollen sich daher am obengesagten 24. October 1844 Früh 10 Uhr alihier einfinden.

Bábolna, am 25. September 1844.

h) Mühle-Verpachtung.

Von Seite der Primatial-Güter-Direction wird hienit kund gemacht, daß die Neutánsker 13-gangige große Mahl-Mühle am Neutra-Fluß vom 1. Jänner kommenden Jahres 1845 abermals auf 3 Jahre in Pacht gegeben wird. Pachtlustige können hierüber mit dem Präfectorats der obgenannten Güter bis 10. October l. J. zu Neutánsker abschließen, also, so wie auch zu Gran in der k. k. Hof- und Staatskanzlei die Bedingungen früher eingesehen werden können.

d) Vom Magistrat der k. Freistadt Pesth wird hienit bekannt gemacht, daß die zwischen dem k. k. Viceroy und Soroksárer Hutter an der Donau liegende, sogenannte Pannher-Walde, auf Weckern in Pacht eingetheilt und mittelst öffentlicher Versteigerung den 14. October l. J. gegen die in der k. k. Hof- und Staatskanzlei zur Einsicht erliegenden Bedingungen in Pacht gegeben werden wird.

Pachtlustige belieben sich daher am obbestimmten Tage, Namlich am 14. October l. J. um 3 Uhr in facie loci, mit einem Reugelde von 10 fl. C. M. versehen, einzufinden.

Linzer Teppiche und Tischdecken

Die k. k. Merarial-Linzer-Teppich- und Fein-Druckwaaren-Fabriks-Niederlage

Bei

ENGELBERT RERRICH,

Pesth, Herrengasse, Baron Georg v. Orczy'schem Hause Nr. 448,

gibt sich die Ehre, einem hohen Adel, der hochwürdigsten Geistlichkeit und dem verehrten pl. t. Publicum hienit ergebenst anzuzeigen, daß das unlängst ganz neu errichtete Lager von allen Gattungen **Teppichen, Lauffüchern**, wie auch gedruckten feinfärbigen feinsten **Schafwoll-Tischdecken**, durch einen interessant reichhaltigen Transport vermehrt wurde.

Durch diese großartige Vervollkommnung, welche bisher in einem solchen Grade noch nie bestand, und auch aus vielen Hauptstädten, von keiner andern derartigen Fabrik, als bloß durch die

k. k. Merarial-Linzer-Teppich- und Fein-Druckwaaren-Fabrik

bewerkstelligt werden kann, — würde die Niederlage für bevorstehende Saison mit einer Auswahl von **Teppichen** der mannigfaltigsten Farbenpracht, kunstvollsten Zeichnung, und neuesten, noch nie gesehenen Dessains versehen, welche sowohl Allenorts zu verschiedenen Bedürfnissen nach Verhältnis des Dessains, oder für Salons und anderen Apartments zur größten Bequemlichkeit eines jeden Käufers, in mehreren Dimensionen schon fertig ein-, zwei-, drei- und vierblättrig mit Bordur zusammengesetzt, wie auch mit Franzen versehen (vor Betten) zu haben sind.

Auch werden Aufträge größter Quantitäten zu gänzlicher oder theilweiser Belegung von Salons und Zimmern, wie auch auf **Altar- und Kirchen-Teppichen** möglichst schnell effectuirt.

Wer solche Teppiche vor 30 und noch mehr Jahren kaufte, wird von diesem **Linzer-Fabrikate** nicht nur vorzügliche Qualität, sondern auch Farbenechtheit zu loben haben, indem es von jeher Aufgabe der Fabrik war, hierauf das größte Augenmerk zu richten, was sich bisher immer bewährte, und beim Ankauf als das Nächstbeste und Erste für jeden Käufer zu berücksichtigen ist. Die feinsten chemisch-gedruckten

Schafwoll-Tischdecken,

hinichtlich ihrer Farbenechtheit als ein unnahahmliches Kunstproduct der **Linzer-Fabrik**, welches selbst das Ausland nicht aufzuweisen vermag, mit den prächtigsten Farben colorirt, Bouquets und Blumengeminden sind ebenfalls in größter Auswahl am Lager.

Die Verkaufs-Fabriks-Preise sind von der k. k. Merarial-Fabriks-Direction gegen comptante Zahlung auf's Billigste gestellt, festgesetzt, und daher unabänderlich.

Verkaufs-Local: Herrengasse, Baron Georg v. Orczy'schem Hause Nr. 448.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Engelbert Rerrich,

Pesth, September 1844.

Commissionär der k. k. Merarial-Linzer-Teppich- und Fein-Druckwaaren-Fabrik.

Wichtige Anzeige

für Forstwirthe und angehende Forstmänner.

Bei

Hartleben & Altenburger,

Buchhändler in Pesth,

ist nach des Herrn Verfassers Willen um nachstehende herabgesetzte und äußerst billige Preise zu haben:

Die Forstwissenschaft nach ihrem ganzen Umfange,

und mit besonderer Rücksicht

auf die

österreichischen Staaten,

systematisch dargestellt

von

Rud. Feistmantel,

k. k. Vergräth und Professor.

- I. Abtheilung: Grundzüge der Forstnaturlehre, oder Darstellung der Forste, in Beziehung ihrer Vegetation und des Einflusses von Boden, Gebirgsarten, Klima und schädlichen Thieren. Mit 1 illum. Tafel, gr. 8. geheftet für 1 fl. C. M.
- II. Abtheilung: Grundzüge der Forsterziehung, oder Darstellung der Forste, in Beziehung ihrer entsprechenden Anzucht und Bewahrung gegen äußere nachtheilige Einflüsse. Mit 1 Tafel, geheftet für 40 kr. C. M.
- III. Abtheilung: Grundzüge der Forstbenützung, oder Darstellung der Forste, in Beziehung der entsprechenden Gewinnung und Verwendung ihrer Haupt- und Nebenanzugs-Gegenstände. Mit 5 Tafeln, geheftet für 1 fl. 20 kr. C. M.
- IV. Abtheilung: Grundzüge der Forstverwaltung und Darstellung des Forstwesens als Staatsaufgabe. Mit 1 Karte, geheftet für 1 fl. Conv. Münze.

700 Stück Mutterschafe,

die besonders wegen der Güte ihrer Wolle empfehlenswerth und noch zur Zucht tauglich sind, werden in der k. k. Adonyer Herrschaft, Stuhlweisburger Comitatz, von dem dortigen Wirthschafts-Amte als überzählig verkauft.

So eben ist in

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophlegchen), und bei Jos. Benzlar in Speries, angekommen:

Blaha, S., populäres

Lehrbuch der Chemie,

für

Jedermann verständlich vorgetragen, besonders aber zum Gebrauch in Gewerbs- und Realschulen eingerichtet.

Mit 19 Holzschnitten und einem vollständigen alphabetischen Sachregister. 22 1/2 Bogen. 1844. 1 fl. 54 kr. C. M.

Der Verfasser steht auf dem Standpunkte der neuesten Forschungen dieser, für das practische Leben so wichtigen, Wissenschaft. Die gelungene Verbindung der Theorie und Praxis sichert diesem Buche eine allgemeine Verbreitung.

s) Eine große Wohnung

in Pesth, Neu-Weltgasse, Nr. 630, vis à vis dem Comitathaus, im ersten Stock, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Speis, 2 Kellern, Boden, dann 1 Stall auf 4 Pferde und Wagenschoppen, ist auf Georgi 1845 zu verlassen, und das Nähere darüber beim Hausmeister zu erfragen.

„Pesti czukorgyár-egyesület.“

Die Prüfung der für die Buchhalterstelle der Pesther Zuckers-Fabrik Recurrenden wird am 15. October l. J. Nachmittags um 3 Uhr, durch eine Handels-Commission im Raffinerie-Gebäude stattfinden, wo Diejenigen, welche sich dieser Prüfung zu unterwerfen geneigt fühlen, mit Zeugnissen versehen, erscheinen sollen.

Pesth, am 1. October 1844.

Joseph Vereby,
Verelns-Secretär.

(d) Apotheke-Verkauf.

In dem privill. Marktstecken Billel, Torontaler Comitatz, auf der Temesvárec Landstraße, ist die gut eingerichtete und gangbare Apotheke sammt dazu neu erbautes Haus, aus sechs Zimmern, zwei Küchen, Stall, Keller etc. bestehend, aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen sind durch portofreie Anfragen beim Eigenthümer selbst zu erfahren.

Neue Wiener Bären von Castelli.
 Bei Teadler und Schäfer in Wien ist erschienen und bei
Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, zu haben:
100 neue Wiener Bären,
 zusammengetrieben von dem alten Bärenreiber.
 12. elegant broschirt 15 kr. C. M.

Bewegung der Passagier-Dampfboote in Ungarn im October 1844.

Zwischen **Wien** und **Pressburg**: Das Dampfboot „Donau“ fährt täglich um 6 Uhr Früh von **Pressburg** nach **Wien**, und kehrt denselben Tag 3 Uhr Nachmittags von **Wien** nach **Pressburg** zurück, dann fährt täglich ein Passagierboot um 1 Uhr Nachmittags nach **Pressburg** und den darauf folgenden Tag 6 Uhr Früh von **Pressburg** nach **Pesth**.

Von **Pesth** nach **Pressburg** und **Wien**, täglich 7 Uhr Früh.

Von **Pesth** nach **Mohács** und **Essegg** jeden Donnerstag Früh 6 Uhr.

(Dieses Boot geht Samstag Früh von **Essegg** ab, trifft beiläufig um 8 Uhr in **Baja** ein, von wo es Sonntags Früh 2 Uhr nach **Pesth** abgeht.)

Von **Pesth** nach **Semlin** und **Drenkova** jeden Dienstag und Freitag Früh 6 Uhr.

Diese Boote kehren zurück	} um 2 Uhr Früh	von Drenkova jeden Samstag und Dienstag	} um 2 Uhr Früh
		„ Semlin „ Sonntag „ Mittwoch	
		„ Vukovar „ Montag „ Donnerstag	
		„ Baja „ Dienstag „ Freitag	

Von **Pesth** über **Glurgevo** und **Galacz** nach **Constantinopel** (auf der wallachischen Seite hinab) am 4. und 18. Oct.

Rückfahrt von **Constantinopel** nach **Galacz** am 8. und 22., dann von **Galacz** nach **Secla-Cladovi** und **Orsova** am 12. und 26. October.

Von **Pesth** über **Widdin**, **Rustzuck** und **Galacz** nach **Constantinopel** (türkische Seite) am 11. und 25. October.

Rückfahrt von **Constantinopel** nach **Galacz** am 15. und 29. October, dann von **Galacz** nach **Gladonitza** und **Orsova** am 5. und 19. October.

Die pl. t. Herren Reisenden werden zur Aufrechterhaltung gewünschter Ordnung und gegenseitiger Sicherheit, wiederholt ersucht, ihre Fahrbillets, welche zu ihrer Bequemlichkeit auch für jede Reise in dieser Saison gültig sind, — Tag vor Abfahrt der Schiffe, im Bureau zu lösen, und eben so, auch ihr größeres Reisegepäck dasselbst, gegen Receipte aufgeben zu wollen, ansonsten sie sich die unangenehmen Folgen selbst zugumessen haben.

Die Billets müssen beim Eingang vorgezeigt werden, und ohne selben ist der Eintritt nicht gestattet.

Da die tägliche Landung der nach **Pressburg** und **Wien** abgehenden Dampfboote beim Bombenplatz in **Ofen** zur Erleichterung des Ofner Publicums eingerichtet worden ist, keineswegs aber das bestehende Reglement gekört werden darf, so werden die pl. t. Theilnehmer geziemend ersucht, ihre Fahrbillets wie früher, im Bureau zu **Pesth** lösen, und dasselbst auch Tags vor der Abfahrt ihr größeres Reisegepäck aufgeben zu lassen, indem ohne Billet Niemand das Dampfboot betreten darf.

Der beschränkte Raum des untern Landungsplatzes der Dampfboote in **Pesth**, die Sicherheit vor Havarie-Schäden, und die Manipulation mit den Waaren überhaupt, haben die Nothwendigkeit herbeigeführt, festzusetzen, daß die Waaren, welche für unter **Pesth** gelegene Stationen bestimmt sind, alle Tage, jedoch nur Vormittags bis 12 Uhr aufgenommen werden.

In **Pesth** anlangende Waaren müssen nach geschehener Ausladung binnen 24 Stunden vom Ufer weggeschafft werden, ansonsten es auf Rechnung und Gefahr der Bezahler geschehen muß.

h) Gerichtliche Vicitation.

In Folge des Beschlusses vom königl. Wechselgericht zu **Debrezin** werden auf der im G. biete der Ortschaft **Ibrány** (bbi. Szabolcszer Comitats) gelegenen sogenannten **Telke-tanya** folgende Ackerfrüchte, und zwar: 740 Kreuzhaufen 13 Garben Weizen, 2585 Kr. Roggen, ein Schober Gerste mit 15 Klastern, 120 Kr. Hafer, 1600 Kübel andere Ackerfrüchte und 225 Kübel reiner Weizen, am 14. October 1844 in den Vormittagsstunden, nach Umständen in Kleinern und größern Partien, im Wege der Vicitation öffentlich veräußert. z)

d) Kundmachung.

Bau-Vicitation.

Von Seite des k. k. Deutschbanater Grenz-Regiments Nr. 12 wird auf Anordnung des hohen Banater Militär-Commando hienit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß der zu dem diesseitigen Regiment vorkommenden Material-Baulichkeiten für das Militär-Jahr 1845 erforderliche Bedarf an nachstehenden Bau-Materialien im Wege der öffentlichen Vicitation beschafft werden müsse, und daher bei dieser Vicitation mit denjenigen Offerten der förmliche Contract angestossen wird, welcher hiesfür den geringsten Preis anbietet.

- Der anzuschaffende Materialien-Bedarf besteht in
- 3000 Preßburger Weizen ungelöschten Kalk,
 - 200 Stück 3 Klafter langen, 9 bis 10 Zoll breiten, 1 1/2 Zoll dicken tannenen Halbpfosten,
 - 4000 Stück 2 Klafter langen, 9 bis 10 Zoll breiten, 1 Zoll dicken Balken,
 - 2000 Stück 2 Klafter langen, 9 bis 10 Zoll breiten, einzölligen Reihladen,
 - 3000 Stück 2 Klafter langen, 2 1/2 Zoll breiten und 1 Zoll dicken tannenen Schindellatten.

Die Vicitation wird Donnerstag als den 7. November 1844 Vormittag um 9 Uhr im hiesigen Regiments-Sessionszimmer der großen Caserne abgehalten; daher alle diejenigen, welche sich zu dieser Materiallieferung herbeizulassen gedenken, zu dieser Vicitation unter folgenden Bemerkungen hienit eingeladen, daß

- a) Jeder Lieferant vor Anfang der Vicitation ein Reugeld, nämlich für das sämmtliche Holzschnitt-Materialie von 85 fl., für 3000 Preßburger Weizen ungelöschten Kalk, von 75 fl. C. M. zu erlegen hat, welche Beträge sodann demjenigen, der die Lieferung nicht erhält, gleich nach beendigter Vicitation mit der Beobachtung zurückersolgt werden wird, daß der betreffende Eisther zur Sicherheit des Aerares wegen genauer Erfüllung der eingegangenen Contract-Verbindlichkeit auf das eben erlegte Reugeld für die festgesetzte Caution noch einen Betrag, u. z. für die Holzschnitt-Materialien 85 fl., dann den Kalk 75 fl. zu ergänzen hat; die erstere in 170 fl. und letztere in 150 fl. bestehende Caution hat entweder im baaren Gelde oder in öffentlichen Fonds-Obligationen nach obersmäßigem Curse zu sein, und es kann auch die im baaren Gelde oder in Obligationen bei der Versteigerung erlegte Caution nachträglich durch Sicherstellung auf Realitäten, welche jedoch auf Kosten der betreffenden Partelen zu bewirken ist, ausgewechselt werden, und damit die Lieferanten den Zutritt zur Vicitation erlangen, und sich in rechter Zeit vorbereiten können, wird in Voraus bekannt gemacht, daß nur die gerichtlich bestätigte Schätzungs- und Bürgschafts-Instrumente angenommen werden.
- b) Vorschüsse werden keine gelistet, jedoch können nach Maßgabe der geschehenen Materialien-Lieferungen und commissi onellen Untersuchung, dann gehöriger Uebergabe und Uebernahme derselben Abschlagszahlungen stattfinden.
- c) Nach abgeschlossnem Vicitations-Protocoll wird kein weiterer Antrag angenommen, außer es könnte rechtskräftig erwiesen werden, daß ein für das Aerares schädliches Einverständnis unter den Offerenten stattgefunden hat, in welchem Falle der ganze Lieferungs-Contract für ungültig erklärt, und zu einer neuerlichen Vicitation geschritten wird.
- d) Jeder, der bei öffentlicher Versteigerung mitbieten will, muß außer dem, insofern er nicht der Versteigerungs-Commission als bewährter Unternehmer solcher Geschäfte bekannt ist, von der geschlich berufenen Behörde die Beglaubigung beibringen, daß er in aufrechtem Vermögensstand und von bekannter Relichkeit sei. Ein gleiches Zeugniß muß auch jedem schriftlichen Andote beilegen, wenn Offerent nicht auch an der mündlichen Versteigerung Theil zu nehmen und es dort beizubringen gesonnen, oder schon der Versteigerungs-Commission sonst bekannt wäre.
- e) Eben so muß jeder schriftliche Andote die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sich Offerent der kund gemachten Vicitations- und Contractbedingungen unbedingt füge, daß sein Andote unwiderruflich binde, und daß diese Erklärung ganz dieselbe Rechtswirkung habe, als ob er die genannten Bedingungen und das Versteigerungs-Protocoll unterschrieben hätte, ohne welche ausdrückliche und bestimmte Erklärung keinem schriftlichen Andote Folge gegeben wird.

Die weiteren Bedingungen, welche noch bei der Vicitation einzutreten haben, werden am Tage der Versteigerung durch die dazu bestellte Commission allen Lieferungskünstigen bekannt gemacht. h)